

Manfred Pohl

**Vier Fragen
an die Führungselite der Physik**

Ein Appell an das Wissenschaftsmanagement



Cuvillier Verlag Göttingen
Internationaler wissenschaftlicher Fachverlag



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Aufl. - Göttingen: Cuvillier, 2021

© CUVILLIER VERLAG, Göttingen 2021

Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen

Telefon: 0551-54724-0

Telefax: 0551-54724-21

www.cuvillier.de

Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, das Buch oder Teile daraus auf fotomechanischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen.

1. Auflage, 2021

eISBN 978-3-7369-6429-7



Vier Fragen an die Führungselite der Physik

gestellt von Dr. Manfred Pohl

Erste Frage:

Wie lange noch soll an der seit langem widerlegten Urknallhypothese festgehalten werden, und wie lange noch sollen Ressourcen für ihre Erforschung eingesetzt werden, wohl wissend, daß damit keine wissenschaftlich tragfähigen Ergebnisse erzielt werden können?

Zweite Frage:

Wie lange noch muß man erdulden, daß Erkenntnisse bedeutender Wissenschaftler der Vergangenheit und der Gegenwart gefälscht werden, um mit den Fälschungen die Urknalltheorie gegen bessere Modelle mit großem Kraftaufwand als sogenanntes „Standardmodell“ aufrechtzuerhalten?

Dritte Frage:

Wie lange noch muß man hinnehmen, daß Naturgesetze ignoriert werden, wenn sie nicht in das Standardmodell passen und seine Widerlegung bestätigen können?

Vierte Frage:

Wie lange noch soll mit falschen Basisauffassungen die Mathematik über die Beobachtung der Natur gestellt werden?

Nachfolgend beschreibe ich Tatsachen, die zeigen, wie durch das heutige Wissenschaftsmanagement mit tendenziösen Methoden Erkenntnisse bedeutender Wissenschaftler der Vergangenheit und der Gegenwart unterdrückt werden, um unbeirrt an einem Modell festzuhalten, das für die Wissenschaft keine nennenswerte Aussage hat und die Forschung nachhaltig behindert.

Das Verhalten des Managements erweckt den Anschein, als wolle man das Aufgeben dieser Irrlehren hinauszögern, bis das gewachsene allgemeine Volkswissen die Physik verspottet, ganz ähnlich, wie es vor einigen hundert Jahren beim unvermeidlichen Losgehen vom geozentrischen Weltbild des Sonnensystems abgelaufen ist, nachdem niemand mehr glaubte, die Erde stünde im Mittelpunkt der Welt.

Die wachsende Unglaubwürdigkeit des heutigen Standardmodells der Kosmologie gibt sowohl in der Fachwelt als auch in großen Teilen der Bevölkerung die theoretische Physik und auch die Astrophysik zunehmend der Lächerlichkeit preis. Die Zeit ist reif für tiefgreifende Korrekturen und Veränderungen, für die Loslösung der Wissenschaft von den kirchlichen Lehren, für die Wiederherstellung der dialektisch-materialistischen Methode in der Erforschung der Natur.

Dafür trete ich zielstrebig seit über 30 Jahren mit vielen Beiträgen auf meinem Internetportal www.unipohl.de ein.